Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ◆ T.-V. Vorwärts (E. V.) ◆ III. Breslauer Turnverein (E.V.) ◆ Akad. Turnverein ◆ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ◆ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ◆ Turnklub Jahn ◆ Turnklub Breslau ◆ Turnverein Frisch auf Bresl. Taubstummen-Turnverein 1910 ◆ Akadem. Turnverein „Gothia i. d. Ostmark". ◆ Turnabteilung des Vereins techn. Lehrerinnen. Sportklub Germania. ◆ Jünglings-Verein „Paul Gerhardt". ◆ Turnverein Friesen-Brockau ◆ Turnverein Hundsfeld ◆ Turnverein Rothsürben Turnerbund Neukirch. ◆ Männerturnverein Obernigk

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor jedesmaligem Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter **Bruno Wirsieg**, Bergsekretär a. D., 23, Helmutstr. 59, erbeten. — Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — **Preise für Anzeigen** auf Anfrage. Inseratbestellungen an den Schriftleiter. — **Abonnementsbestellungen** werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten angenommen.

Nr. 5. | **Breslau, 15. Mai 1921.** | **16. Jahrgang.**

Amtliches vom Gau:

Turnerische Veranstaltungen. Auch in diesem Jahre beabsichtigt der Turngau Breslau zugleich mit den Dreikämpfen für die Jugendturner des Gaues auch für die Schüler und Schülerinnen sämtlicher Breslauer Schulen Dreikämpfe in volkstümlichen Uebungen zu veranstalten. Um die näheren Bedingungen zu vereinbaren, waren die Turnlehrer und Turnlehrerinnen der Breslauer Schulen zu der am 15. April anberaumten Sitzung des Gauturnrates geladen und zahlreich erschienen. Nach dem Vorschlage des Gauturnwarts, Turnlehrer Böer, des Gauspielwarts, Lehrer Kiehlmann, und des Gaufrauenturnwarts, Turnlehrer Kreuschner, wurde vereinbart, daß die Dreikämpfe nach Altersgruppen vor sich gehen.

Für die Dreikämpfe der Schüler am 3. Juli, vormittags 7 Uhr, wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Gauturnrats mit den Turnlehrern aller Schulgattungen folgendes beschlossen:

1. Gruppe A: Schüler, die 1902 und früher geboren sind. Obmann Turnlehrer Rönsch, Friesenstraße 20.
100-Meter-Lauf: 16—12 Sek., jede $^1/_5$ Sek. = 1 P.
Weitsprung ohne Brett: 3,50—5,50 m, je 10 cm = 1 P.
Kugelstoßen 14½ Pfd. (Ring): 5—9 m, je 20 cm = 1 P.

2. Gruppe B: Schüler, die 1903 und 1904 geboren sind. Obmann Turnlehrer Specht, Neudorfstraße 88.
100-Meter-Lauf: $16^3/_5$—$12^3/_5$ Sek., jede $^1/_5$ Sek. = 1 P.
Weitsprung ohne Brett: 3—5 m, je 10 cm = 1 P.
Kugelstoß, 10 Pfd., mit Anl.: 6—10 m, je 20 mc = 1 P.

3. Gruppe C: Schüler, die 1905 und 1906 geboren sind. Obmann Turnlehrer Rothe, Augustastraße 131, Studienrat Dr. Clausnitzer, Willmannstraße 9.
100-Meter-Lauf $17^3/_5$—$13^3/_5$ Sek., jede $^1/_5$ Sek. = 1 P.
Weitsprung ohne Brett: 2,50—4,50 m, je 10 cm = 1 P.
Kugelstoß, 10 Pfd., mit Anl.: 4,60—8,60 m, je 20 cm = 1 P.

4. Gruppe D: Schüler, die 1907 und 1908 geboren sind. Obmann Turnlehrer Spallek, Kreuzburgerstraße 10.
75-Meter-Lauf: 15—11 Sek., jede $^1/_5$ Sek. = 1 P.
Weitsprung ohne Brett: 2—4 m, je 10 cm = 1 P.
Kugelstoß, 6 Pfd., aus Stand: 4—7 m, je 15 cm = 1 P.

Meldungen an den Unterzeichneten bis **spätestens 20. Juni.** Nachmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Jede Schule hat für jede Gruppe, in der sich ihre Schüler beteiligen, einen Kampfrichter zu stellen. (Sonst müssen die betreffenden Schüler ausgeschaltet werden.) Ein bis zwei ältere geeignete Schüler sind als Kampfrichter gestattet.

Kampfrichtersitzung: Dienstag, den 28. Juni, 7½ Uhr, im Vereinszimmer der Vorwärtsturnhalle, Gutenbergstraße.

Meldungen für jede Gruppe auf besonderem Bogen nach folgendem Schema erbeten:

Schule und Klasse	Name und Vorname	Geburtstag und Jahr	Kampfrichter der Gruppe

In einer Versammlung der Turnlehrer am 29. April wurde die Beteiligung der Schulen am „Breslauer Volkstag für notleidende Kinder" beschlossen. Eine Teilnahme am Festzuge findet nicht statt; dagegen werden die Schüler den Nachmittag des 23. Juni (Donnerstag) von 4 Uhr durch Vorführungen auf dem Sportplatze des Vereins für Bewegungsspiele in Grüneiche ausfüllen. Die Uebungsfolge soll sein:

1. Massenfreiübungen von mehreren Tausend Volksschülerinnen.
2. Sondervorführungen: Schule des Laufs. Schule des Gerwurfs.
3. Sportliche Wettkämpfe: Weitsprung ohne Brett. 100-Meter-Lauf. Kugelstoß mit Anlauf 10 Pfd. Stabhochspringen. (Zu diesen vier Wettkämpfen darf jede Schule für jede Uebungsform je **drei** Schüler melden!)
4. Faustball-Wettspiel. } Es spielen die Meister der älteren Gruppe der höheren Schulen gegen die der jüngeren Gruppe.
5. Schlagball-Wettspiel. }
6. Eilbotenläufe in Gegenstellung: Aeltere Schüler je 100 Meter. Jede Schule fünf Mann. Jüngere Schüler (geb. 1907—08) je 75 Meter. Jede Schule zehn Mann.
7. Tauziehen: Aeltere Schüler aus Stand. Jede Schule sechs Mann. Jüngere Schüler (geb. 1907—08), mit Anlauf aus dem Liegestütz vorlings 20 Meter vom Tauende. Jede Schule zehn Mann.

Sämtliche Meldungen bis 10. Juni erbeten an den Unterzeichneten.

Die Herren Direktoren werden ergebenst ersucht, im Interesse der guten Sache den Nachmittag des 23. Juni den Schülern arbeitsfrei zu lassen!

Ergebenst
R. Böer, Gauturnwart,
Breslau 7, Höfchenstr. 61, I.

Die Dreikämpfe finden am Sonntag, den 3. Juli, vormittags, auf verschiedenen Plätzen statt. Beim Volkstage zum Besten für die notleidende Jugend am 19. Juni werden sich die Gauvereine am Festzuge beteiligen, an den sich Massenfreiübungen der Schülerinnen anschließen sollen. Ferner wird der Gau einen Abend in dieser Sportwoche mit turnerischen Vorführungen in der Jahrhunderthalle ausfüllen.

Das diesjährige Gauspielfest ist für Ende August vorgesehen, mit ihm sollen Meisterschaftsmann-

schaftskämpfe für die Schulen im 100-Meter-Lauf, Hochsprung und Kugelstoßen verbunden werden derart, daß jede Schule vier Mann stellt, deren Laufzeiten, Sprunghöhe und Stoßweiten für die Wertung zusammengezählt werden. Auch sollen Gerätewettkämpfe für die Schulen ins Leben gerufen werden, wozu ein Arbeitsausschuß durch die Schülerturnvereine gebildet werden soll.

Frauenturnen. Zu den Spielrunden der Frauen ist bisher gemeldet für Schlagball vom Alten Verein und Vorwärts, für Faustball vom Dritten Verein, Jahn, Eichenlaub, Turnklub und Vorwärts. Die Spiele beginnen am 1. Sonntag im Juni und müssen bis zum Beginn der großen Ferien erledigt sein. Ueber den Spielplan werden die Vereine direkt benachrichtigt. Es ist beabsichtigt, für die Frauen und Mädchen des Gaues im September ein Sportfest zu veranstalten. Die Ausschreibung hierzu wird sich außer auf die bisher hauptsächlich gepflegten Uebungen auch auf Speerwurf, Diskuswurf und Stabhochspringen erstrecken.

K. Kreuschner.

Dreikampf der Turnerinnen am 3. Juli 1921 in der Turnhalle des „T. V. Vorwärts", Gutenbergstraße. Teilnahmeberechtigt sind alle Turnerinnen des Turngaues Breslau sowie die Schülerinnen aller Breslauer Schulen und der Vororte.

Bedingungen:

I. Gruppe, Jahresklasse 1903 und ältere.

1. 100-Meter-Lauf, $18^2/_5$ Sek. = 0 Punkte, $14^2/_5$ Sek. = 20 Punkte.
2. Weitsprung ohne Brett, 2,25 Meter = 0 Punkte, 4,25 Meter = 20 Punkte.
3. Stoßen mit der 10-Pfund-Kugel aus dem Ringe von 2,13 Meter Durchmesser; 3,50 Meter = 0 Punkte, 7,50 Meter = 20 Punkte.

II. Gruppe, Jahresklassen 1906, 1905 und 1904.

1. 75-Meter-Lauf, $15^3/_5$ Sek. = 0 Punkte, $11^3/_5$ Sek. = 20 Punkte.
2. Weitsprung ohne Brett, 1,75 Meter = 0 Punkte, 3,75 Meter = 20 Punkte.
3. Schlagballweitwurf, 25 Meter = 0 Punkte, 45 Meter = 20 Punkte.

III. Gruppe, Jahresklasse 1907 und jüngere.

1. 75-Meter-Lauf, 16 Sek. = 0 Punkte, 12 Sek. = 20 Punkte.
2. Weitsprung ohne Brett, 1,50 Meter = 0 Punkte, 3,50 Meter = 20 Punkte.
3. Schlagballweitwurf, 15 Meter = 0 Punkte, 35 Meter = 20 Punkte.

Die Forderung für II, 3, und III, 3, wird wahrscheinlich um 5 Meter ermäßigt werden.

Nach Beendigung der Dreikämpfe finden, getrennt für Schulen und Vereine, Staffelläufe über 6×75 Meter im Lauf hin und her statt. — Die Meldungen für die Dreikämpfe und Staffelläufe werden bis zum 19. Juni an den Unterzeichneten erbeten. Nachmeldungen werden nicht angenommen. Höhere und Mittelschulen, die gewillt sind, an einer Schlagballrunde teilzunehmen, können Meldungen hierzu alsbald abgeben. Es wird schon jetzt aufmerksam gemacht auf die beabsichtigte Veranstaltung eines Gerätewetturnens für die Mädchenschulen und die Turnerinnen der Gauvereine im Spätherbst.

Karl Kreuschner,
Gaufrauenturnwart, Hedwigstraße 41..

Handball im Turngau Breslau. Bei den Spielen am Sonntag, den 24. April machte der schlüpfrige Boden den Spielern viel zu schaffen, trotzdem wurde in allen drei Spielen mit großer Aufopferung gespielt. Die recht zahlreich erschienenen Zuschauer ließen erkennen, daß das Handballspiel bald seine Gemeinde haben wird. Das interessierte Publikum darf jedoch die Schiedsrichter nicht durch parteiische Zwischenrufe zu beeinflussen suchen. Das Spiel: Dritter Breslauer Turnverein gegen Turnerbund Eichenlaub wurde ganz besonders schnell gespielt. Schon nach drei Minuten erhält der Dritte Breslauer Turnverein einen 11-Meter-Ball zugesprochen, der aber von dem guten Eichenlaubtormann gehalten wird. Eichenlaub geht sofort fest ins Zeug und kann nach schönem Durchbruch in der fünften Minute das erste Tor des Spiels buchen. Nunmehr haben sich die schnellen Dritten Breslauer gefunden und liefern ein glänzendes Spiel. Nach acht Minuten können sie ausgleichen und vor der Pause noch zwei weitere Tore erzielen. Nach Halbzeit bleibt Dritter Breslauer Turnverein im Angriff und kann noch vier Tore buchen. Beim Dritten Breslauer Turnverein gefiel die Schnelligkeit und das gute Zusammenspiel. Eichenlaub gab zu lange Würfe, die der gegnerische Tormann leicht hielt. Ergebnis: 7:1 für Dritten Breslauer Turnverein. Bei dem Spiel Turnklub Breslau gegen Turnverein Jahn schien trotz der gut kombinierenden Stürmer des Turnklubs eine leichte Ueberlegenheit Jahns bemerkbar zu sein. Die erste Halbzeit brachte keiner Mannschaft einen Erfolg. Nach der Pause erzielt Turnklub Breslau das erste Tor, dem Jahn bald das Ausgleichstor entgegenstellt. Es bleibt beim Stande 1:1. Ein sehr interessantes Spiel zeigten Turnverein Vorwärts und Turnverein Frischauf. Die Mannschaft des letztgenannten Vereins war aus einem Guß; der Torwart war besonders gut. Vorwärts zeigte sehr schöne Einzelleistungen, fand sich aber in der ersten Halbzeit nicht zusammen, und hatte entschieden Pech mit seinem Tormann. Die beiden Tore wären zu halten gewesen. Der Mittelspieler war der beste Mann im Felde. In der ersten Halbzeit konnte Frischauf den sehr geschickt vorgebrachten Ball zweimal einsenden; nach der Pause für keine Mannschaft ein Erfolg. Ergebnis: 2:0 für Turnverein Frischauf. — Mittwoch, den 27. April, abends 6,15 Uhr, spielte der Dritte Breslauer Turnverein gegen Turnklub Jahn. Das scharf durchgeführte Spiel zeigte zwei gleichwertige Mannschaften. In der ersten Spielzeit schießt der Dritte Breslauer Turnverein das erste Tor und kann seinen Vorsprung bis zur Mitte der zweiten Spielzeit halten. Jahn erzwingt nunmehr das Ausgleichstor. Trotz größter Anstrengung auf beiden Seiten bleibt es beim Stande 1:1. — Ein ebenso schönes und scharfes Spiel lieferten sich die beiden fast gleichwertigen Mannschaften des Turnklub Breslau und Turnverein Frischauf. Turnklub Breslau zeigte sich überlegen. Bei Frischauf fehlte das sonst gezeigte gute Zusammenspiel. Ergebnis: 4:0 für Turnklub Breslau. — Die Ausscheidungsspiele um die Gaumeisterschaft im Handballspiel scheinen gegen Ende Ueberraschungen bringen zu wollen. Am Mittwoch, den 4. Mai, konnte Turnerbund Eichenlaub einen der spielstärksten Gegner, den Turnklub Jahn, mit 2:0 besiegen. Eichenlaub saß mit guter Kombination fast ständig in der gegnerischen Spielhälfte und konnte, nachdem er schon bei der Pause mit 1:0 führte, in der zweiten Spielzeit obiges Ergebnis erringen. — Das zweite Spiel Turnklub Breslau gegen Turnverein Vorwärts zeigte dauernde Ueberlegenheit des Turnklub, der durch vorzügliche Kombination das hohe Ergebnis 7:0 für sich buchen konnte. — Einen schönen offenen Kampf lieferten Dritter Breslauer Turnverein und Turnverein Frischauf. Zu Beginn des Spiels zeigte sich eine leichte Ueberlegenheit des Dritten Breslauer Turnvereins. In der zweiten Spielzeit war das Bild umgekehrt; hier war Frischauf der stärkere. Ergebnis: 2:2. — Die beiden besten Mannschaften werden im Rahmen der Sportwoche, die im Dienst des Breslauer Volkstages

zum Besten der Kinder steht, Gelegenheit haben, am 25. Juni im Sportpark Grüneiche ein größeres Publikum mit diesem gesunden Spiel bekannt zu machen. — Bei den Spielen am Sonntag, den 8. Mai, mußte sich Turnverein Vorwärts, der mit reichlich Ersatz antrat, vom Dritten Breslauer Turnverein die hohe Niederlage 8:0 einstecken. — Turnerbund Eichenlaub und Turnklub Breslau lieferten sich ein sehr schnelles, schönes Spiel. In der ersten Spielzeit war Eichenlaub überlegen und führte bei der Pause mit 1:0. Nach der Pause kommt Turnklub Breslau gut auf und kann nach außerordentlich schnellem Spiel der Stürmer zweimal einsenden. Das Spiel endet 2:1 für Turnklub Breslau, muß aber infolge Protestes wiederholt werden. — Mittwoch, den 11. 5. wurden im Eichenpark die beiden letzten angesetzten Treffen im Spiel um die Handballmeisterschaft im Turngau Breslau geliefert. Turnklub Jahn konnte den Turnverein Frischauf mit 2 : 1 besiegen. Die Frischaufmannschaft ließ besonders in der ersten Spielzeit das Zusammenspiel vermissen und konnte erst nach der Pause, bei der Jahn mit 2 : 0 führte, das Ehrentor schießen. — Das mit großer Spannung erwartete Spiel Dritter Breslauer Turnverein gegen Turnklub Breslau sah letzteren im Felde dauernd überlegen. Dritter Breslauer Turnverein kann durch einen seiner gefährlichen Durchbrüche das erste Tor erzielen; Turnklub Breslau nimmt ihm aber die Führung mit zwei nacheinander sitzenden Toren bald ab. Nach der Pause ist Turnklub Breslau ständig im Angriff, kann aber die sicher arbeitende Verteidigung des Dritten Breslauer Turnvereins nicht überwinden. Ein plötzlicher Durchbruch verschafft dem Dritten Breslauer Turnverein den Ausgleich, wobei die unglaubliche Tändelei des Turnklub-Breslau-Tormanns erwähnt werden muß. Ein abermaliger plötzlicher Durchbruch des Dritten Bresl. Turnvereins bringt ihm einen 11-Meter-Ball, der auch glatt verwandelt wird. Ergebnis 3 : 2 für Dritten Breslauer Turnverein. Turnklub Breslau legt Protest ein. In Folge drei hängender Proteste steht also die Frage nach dem Gaumeister noch offen. Nach dem jetzigen Spielstande haben drei Vereine, und zwar Dritter Breslauer Turnverein, Turnklub Breslau und Turnklub Jahn Aussicht auf den Meistertitel. Klm.

Gründung eines Presseausschusses. Einem Beschlusse des letzten Gautages folgend, wurde aus verschiedenen Mitgliedern der Gauvereine ein Presseausschuß gegründet, der in seinen bisherigen Sitzungen seinen Vorstand wählte (Wirsieg, Obmann, Lindenberg, Geschäftsführer) und die Grundlagen dafür festgelegte, unter denen eine bessere und stärkere Fühlungnahme mit der Tagespresse möglich sei, um die Presse mehr als bisher in geordneter Weise mit sachgemäßen Berichten über alle wichtigeren turnerischen Ereignisse im Turngau zu unterstützen. Mit den Herren Pressevertretern, die auf Einladung zu einer dieser Sitzungen erschienen waren, konnten alle Hauptsächlichkeiten für eine zweckentsprechende Berichterstattung festgelegt werden. Für die Berichterstattung über größere Veranstaltungen werden für jeden Fall Berichterstatter besonders verpflichtet. Seitens der Tagespresse wurde noch der Wunsch ausgesprochen, daß, wenn Einzelmitglieder oder ganze Gruppen an auswärtigen Wettkämpfen oder größeren Veranstaltungen irgendwo im Reiche teilnehmen, dieser Einzelne oder Gruppenleiter die Verpflichtung übernimmt, bemerkenswerte Ereignisse und die Resultate dieser auswärtigen Veranstaltung auf schnellstem Wege der Heimatspresse mitzuteilen. Diesen Wunsch geben wir den Vereinsmitgliedern gern weiter. Falls Mitglieder sonst noch Mitteilungen, Anregungen, Wünsche oder Meldungen für den Presseausschuß geben wollen, werden solche gern von Obmann Wirsieg, Helmutstr. 59, oder Geschäftsführer Lindenberg, Tauentzienstraße 149, entgegengenommen. B. Wg.

Aus dem II. Deutschen Turnkreise

Presseausschuß. Bei Gelegenheit der letzten Kreisvorturnerstunde am 1. Mai wurde mit den Gauvertretern eine Sitzung abgehalten, in der zur Förderung der Berichterstattung an die Tageszeitungen und zu einem zeitgemäßen Ausbau der Turnpresse ein Kreis-Presseausschuß gebildet wurde, und zwar gleichzeitig als Unterabteilung des kürzlich in Berlin gegründeten Vereins „Deutsche Turnpresse". Kreisschriftwart Roesler übernahm vorläufig den Vorsitz, Wirsieg das Schriftführeramt. Ueber einen Ausbau des Kreisblatts bzw. der Gaublätter wurde gleichfalls eingehend verhandelt. Roesler soll zum Kreisturntage, an dem über diesen Punkt Beschluß gefaßt werden soll, einen Anschlag beschaffen, der nachweist, welche Kosten erforderlich sind, wenn das Kreisblatt wöchentlich erscheint und dann entweder jedem einzelnen Mitgliede oder 10 Proz. der steuernden Mitglieder zugestellt wird. B. Wg.

Kreisturntag, am Sonnabend, den 28. Mai, 5 Uhr nachm. beginnend, findet in der Turnhalle des Turnvereins „Vorwärts" der 46. Kreisturntag des 3. Deutschen Turnkreises statt. Vorher, 2 Uhr nachm. beginnend, erfolgt ebendaselbst eine Versammlung der Gauturnwarte, an der verschiedene turnerische Angelegenheiten zur Erledigung kommen. Am Kreistage dürfen nur die mit Ausweis vom Gau- oder Vereinsvorstand versehenen Abgeordneten teilnehmen. Zuhörer auf der Galerie des Turnhallensaales. — Die Tagesordnung umfaßt neben den üblichen Jahres- und Kassenberichten verschiedene wichtige Besprechungen und Beschlußfassungen, u. a. über turnerische Veranstaltungen in 1921/1922, den Deutschen Turntag am 4. und 5. Oktober in Kassel, den weiteren Ausbau der Unfallkasse und des Kreisblattes bzw. der Gaublätter, die Festsetzung der Kreissteuer und die Wahlen des Kreisturnrats, die Kassenprüfer und der Abgeordneten zum Deutschen Turntage. B. Wg.

Kreisvorturnerstunde. Am Sonntag, den 1. Mai, hielt der II. Deutsche Turnkreis in der Turnhalle des Turnvereins „Vorwärts" in Breslau eine Kreisvorturnerstunde ab, die von 160 Turnwarten und Vorturnern beschickt war. Kreisturnwart, Turninspektor Mühlner, gab bei den Freiübungen eingehende Erklärungen, die öfters eines humoristischen Beigeschmacks nicht entbehrten, und ließ die Massen die von ihm vorgezeichneten Uebungen durchturnen, wobei er besonderen Nachdruck auf Schnelligkeit und kraftvolle Ausführung der Uebungen legte. Es folgten dann Riegenturnen am brusthohen Reck, die neue Arten von Uebungen brachten, woran sich dann noch ein Kürturnen am hohen Reck schloß, das zum Teil besonders schöne Ausführungen brachte. Sodann begaben sich die Teilnehmer in zwanglosem Marsch nach dem Sportplatz des Turnvereins „Vorwärts", wo Mühlner zunächst langsamen Stillauf üben ließ, dann Vorübungen zum Kugelstoßen durchnahm mit genauer Erklärung der Haltung der Kugel, Stellung zur Ausführung des Stoßes, und schließlich die Vorübungen und Ausführung von Hochsprung, Hürdenlauf und Speerwurf durchnahm. Damit war die vorgesehene Uebungsfolge erledigt und die Teilnehmer begaben sich wieder zurück nach der „Vorwärts"-Turnhalle, wo eine kritische Besprechung des durchgenommenen Turnstoffes und der Uebungen erfolgte. Es wurden bemerkte Mängel und Fehler erörtert und vielfach Meinungen ausgetauscht. B. Wg.

Kreisvorturnerinnenstunde. Eine solche findet am Sonntag, den 12. Juni in der Vorwärtsturnhalle zu Breslau, vorm. 10 bis 2 Uhr, statt. Als Uebungsstoff ist in Aussicht genommen: verschiedenartige Freiübungen, Tanz- und Hüpfübungen, Reck, Barren, Hürdenlauf, Stabhochspringen.

Kreissportfest. Das für den 26. Juni vorgesehene Kreissportfest muß wegen der vielfachen anderen größeren Veranstaltungen in Kreis und Turnerschaft für dieses Jahr ausfallen.

Kreisausscheidungskämpfe für die Wettkämpfe der Deutschen Turnerschaft in den volkstümlichen Uebungen, welche am 16. und 17. Juli in Nürnberg stattfinden, erfolgen für die Turnvereine des 2. Deutschen Turnkreises am Sonntag, den 29. Mai, auf dem Turnplatz und dem Sportplatz des T.-V. „Vorwärts".

Aus den Gauvereinen.

Götzwandertag. Am Himmelfahrtstag haben, soweit uns Nachrichten darüber zugingen, folgende Gauvereine die von der Turnerschaft angeregten Wanderungen unternommen: Alter Turnverein: 1. Abtlg.: Halbtagsmarsch Lissa—Schalkau — Schmolz. Teilnehmer 22. — 2. Abtlg.: Tagesmarsch Nimptsch und Umgegend. Teilnehmer 48. — 3. Abtlg.: Tagesmarsch. Teilnehmer 23. — 4. Abtlg.: Tagesmarsch Waldmühle. Teilnehmerzahl 13. — 5. Abteilung (alte Herren): Tagesausflug Zobtengebirge. Teilnehmer 8 Mann. — 8. Abteilung: Ausflug nach Glockschütz. Teilnehmer 92 (61 Erwachsene und Kinder, 14 Jugendturner, 17 Schüler). — Turnklub: Tagesausflug in zwei Gruppen ins Zobtengebirge. Teilnehmerzahl 24 und 7. — Turnklub Jahn: mehrere Ausflüge. Teilnehmerzahl 56 (18 Männer, 14 Frauen, 14 Jugendturner, 10 Schüler). B. Wg.

62. Stiftungsfest des Alten Turnvereins. Am 24. April beging der Alte Turnverein im Schießwerdersaal die Feier seines 62. Stiftungsfestes, die von Mitgliedern, deren Angehörigen und Gästen, darunter auch Vertreter der Militär- und Zivilbehörden, zahlreich besucht war. Es war das erstemal nach dem Kriege, daß der Verein wieder einmal Gelegenheit hatte, im großen Ganzen zusammenzukommen. Die Vorführungen begannen mit einem gemeinsamen Aufmarsch aller Mitwirkenden (216 Männer, 36 Jugendturner, 48 Schüler und 36 Frauen und Mädchen). Nach erfolgter Aufstellung nahm der Vereinsvorsitzende, Geheimrat Dr. Partsch in einer Ansprache Veranlassung, zunächst der im Kriege gefallenen 128 Vereinsbrüder ehrend zu gedenken, und kam dann auf die Aufgabe der Turnvereine zu sprechen, denen es obliege, an dem Wiederaufbau des schwer darniederliegenden Vaterlandes kräftig mitzuarbeiten und die Jugend wieder zu einem wahrhaften Volke zu erziehen, dem es dereinst obliegen soll, unser Vaterland wieder groß und mächtig zu gestalten. Redner begrüßte dann die erschienenen Ehrengäste und gedachte ferner derjenigen Männer, die 25 Jahre und mehr treu und unermüdlich in wichtigen Vorstandsämtern des Vereins gewirkt haben und denen dafür die höchste Auszeichnung, die die Deutsche Turnerschaft zu vergeben hat, verliehen worden ist: der Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft. Diese Urkunde erhielten: der Hauptturnwart Lehrer Paul Neumann, der Turnwart der 1. Abteilung Versicherungsbeamter Kinzel und der Bücherwart Rechnungsrat Hoffmann. Für 25jährige treue Vereinsangehörigkeit erhielten silberne Vereinsabzeichen: Th. Rademacher, J. Rosenbaum, Dr. A. Breslauer, Jos. Bach, Paul Meißner, Rich. Golinski, Am. Gebauer, Emil Hildebrandt, Alfr. Hega, Karl Pradelt, Paul Salomon, wogegen für 50jährige Mitgliedschaft das goldene Vereinsabzeichen erhielt: Gustav Galle. Mit herzlichen Wünschen einer glücklichen Zukunft für unser Vaterland und „Gut Heil" schloß Redner. Nun folgten rasch nacheinander turnerische Aufführungen aller Art. Die „Gewandheitsübungen der Schüler" ragten natürlich nicht an die im „Vorwärts" von Stadtturninspektor Mühlner seinerzeit geleiteten gleichartigen Uebungen heran, boten aber, wenn sie auch kleine Unebenheiten zeigten, Bemerkenswertes. Der Schwenkreigen der Schüler nach dem Gesange „Auf ihr Turner frisch und frei" klappte gut, weniger die Stabübungen der Männerturner, die gar nicht recht gehen wollten. Es soll daran gelegen haben, daß infolge Fehlens verschiedener eingeübter Turner Ersatzleute in letzter Stunde eingetreten waren. Das hat sich gerächt, man verzichte lieber künftig auf Ersatz und aufführe notgedrungen mit weniger Kräften! Das Fahnenschwingen von neun Mann bot ein korrektes farbenprächtiges Bild, und der Dirndl-Reigen von fünf Paaren bot dem Auge Schönes. Das Geräteturnen bestand aus: Turnen der Jugendturner am Pferd, Barren und Bock, Gemeinturnen der Männer am Barren (4 Barren, 24 Mann), Tischspringen der Männerturner (10 Mann), Pferdturnen mit Schwungbrett der Frauenabteilung (12 Teilnehmerinnen) und einem Kürturnen am Reck (12 Mann). Neben dem Kürturnen hat wohl das Pferdturnen der Frauenabteilung mit wirklich glanzvollen Leistungen und das Tischspringen, das neue Kombinationen und Geschwindausführung neben großer Gewandheit zeigte, bei den Zuschauern das größte Interesse erweckt. Silhouetten der Schülerinnen- und Frauenabteilung in Darstellung von „Jugend, Kampf und Friede" brachten eine besondere Stimmung mit ihren zum Teil recht ergreifenden Motiven in die Festversammlung hinein und wirkten bei ihrer tadellosen Gestaltung ganz hervorragend. Schade, daß die Einzeldarstellungen nicht **hinter** der weißen Leinwand erfolgen konnten! — Hauptturnwart Neumann nahm nach dem Tischspringen Veranlassung, dem Leiter dieser Riege, Kürschnermeister Gustav Binner, im Namen der Vereins-Vorturnerschaft herzlichen Dank zu sagen für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit im Verein und überreichte ihm eine Urkunde über seine Ernennung als Ehrenmitglied der Vorturnerschaft des Vereins. — Im allgemeinen haben die Aufführungen am Festabend gezeigt, daß im Alten Turnverein fleißige und ernste Arbeit geschieht, und daß der Verein tüchtige Kräfte durch bewährte, aufopferungsfreudige Turnleiter zu erziehen, fortzubilden und vervollkommnen versteht. — Nach den Aufführungen wurde getanzt. B. Wg.

Vereinsnachrichten.

Alter Turnverein, 2. Abteilung. Der bisherige Abteilungsvorstand wurde für das neue Geschäftsjahr 1921/22 wiedergewählt: 1. Turnwart der Abteilung ist Fritz Kutscha, 2. Turnwart der Abteilung ist Max Scholz, Beisitzer der Abteilung ist Paul Bartsch, Schriftführer der Abteilung ist Oswald Krocke. O. K.

Amateur-Box-Meisterschaften von Schlesien 1921. Die Austragung obiger Meisterschaften ist der Schwerathletik-Abteilung des Turnverein Vorwärts von dem für den Deutschen Amateurboxsport zuständigen Deutschen Athletik-Sportverbandes von 1891 übertragen worden. Teilnahmeberechtigt sind alle dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen angegliederten Vereine bzw. deren Mitglieder, welche am Tage des Kampfes das 17. Lebensjahr überschritten haben.

Die Vorkämpfe finden Sonnabend, den 21. Mai d. J., abends 6 Uhr, und Sonntag, den 22. Mai, vorm. 9 Uhr; die Endkämpfe Sonntag, den 22. Mai, abends 7½ Uhr, im großen Saale des Turnverein Vorwärts, Gutenbergstraße, statt.

Zur Austragung der Meisterschaften wird in der Mitte des Saales ein 4,75×4,75 großer Boxring errichtet.

Die Meisterschaften werden in acht Klassen ausgetragen, und zwar: 1. Fliegergewicht bis 50 Kilo, 2. Bantamgewicht 50 bis 53 Kilo, 3. Federgewicht 53 bis 57 Kilo, 4. Leicht-

gewicht 57 bis 61 Kilo, 5. Weltergewicht 61 bis 66 Kilo, 6. Mittelgewicht 66 bis 72 Kilo, 7. Leicht. Schwergew. 72 bis 80 Kilo, 8. Regul. Schwergew. über 80 Kilo.

Gekämpft wird nach den neuen Regeln des Deutschen Athleten-Sportverbandes von 1891 mit 8 Unzen (225 Gramm) Handschuhe in zwei Runden zu 3 Min. und eine Runde zu 4 Min. Sieg durch Niederschlag oder nach Punkten.

Meldungen mußten bis zum 12. Mai 1921 erfolgen.

B. Michel, Breslau, Nikolaistraße 7.

J. A.:

H. Kubitza, Vorsitzender d. XI. Kreises d. D. A. S. B. 1891.
H. Lachmann, Leiter d. Schw.-Athl.-Abt. d. T.-V. Vorwärts.

Turnverein Obernigk. Am 17. April veranstaltete der Turnverein Obernigk ein Winterabturnen, gleichzeitig verbunden mit einem Frühjahrsvergnügen. Leider mußten das angesetzte Faustballspiel des Turnvereins Trachenberg gegen Turnverein „Friesen"-Brockau sowie das Fußballspiel des Turnvereins Obernigk gegen Turnverein „Friesen"-Brockau wegen des anhaltenden Regens ausfallen. Eingeleitet durch einen Prolog begannen pünktlich um 5 Uhr die turnerischen Vorführungen der Frauen-, Männer- und Jugendabteilung am Barren und Pferd-Bock. Der Aufbau derselben sowie die Ausführung der Uebungen waren im allgemeinen gut, nur muß mehr auf Haltung gesehen werden, auch dürfte es sich empfehlen, nicht zuviel Pflichtübungen auszuführen. Sehr gut gefiel in der Männer- und Jugendriege der erst 10 Jahre alte Schüler Genilke, welcher in turnerischer Hinsicht einer guten Zukunft entgegensehen kann. Die Gruppenstabübungen der Jugendturner zeugen von guter Leitung und reger Teilnahme. Die Frauenabteilung, welche unter der bewährten Kraft von Frau Kappel steht, zeigte an den Vorführungen reges Interesse. Hervorzuheben wäre noch das Fahnenschwingen der Frauen, eingeübt von Fräulein Wagner. Außerdem wurde der Turnverein Obernigk unterstützt in turnerischer Hinsicht vom Posener Grenzgau durch die Vereine Prausnitz am Reck, verstärkt durch zwei Turner des Turnvereins „Friesen"-Brockau, und am Barren Turnverein Stroppen, welche ihr Bestes hergaben. Nicht zu vergessen wäre die starke Jumbo-Kapelle unter vorzüglicher Leitung des Herrn Tietze. Die glatte Abwicklung des Festes zeugte von guter Arbeit des Festausschusses. Außer dem Turnverein „Friesen"-Brockau, welcher sehr zahlreich erschienen war, nahm trotz Einladung kein anderer Verein des Gaues Breslau an dem Feste teil, was zu bedauern ist. Es war ein fröhliches und wohlgelungenes Fest, das den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Grell.

Turnerbund Eichenlaub. Zur Beachtung! Solange die Doppelturnhalle Steinstraße mit Flüchtlingen belegt ist, findet an den bekannten Turnabenden: Dienstag, Mittwoch und Freitag ab 6 Uhr und Sonntag vorm. von 8 Uhr ab auf dem Spielplatze zwischen Goethe- und Steinstraße volkstümliches Turnen statt. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist Pflicht. Der Vorstand.

Sonnabend, den 21. Mai, Maikränzchen, veranstaltet von den Abteilungen, im Gasthaus „Zur Erholung" (Inh. Karl Stempel) in Woischwitz. Beginn 6 Uhr nachm. Eintritt 3,50 M. und 2,50 M. einschließlich Steuer. Gönner und Freunde aus den Gauvereinen herzlichst eingeladen. E.K.

Der Turnerbund Eichenlaub hatte zum 23. April 1921 zu einer Familienfeier nach der Zepter-Loge, Antonien-

Versandhaus der Deutschen Turnerschaft

Königstraße 19 — Leipzig — Postscheckkonto 61 642

Turn- und Handgeräte.

Art. 1. **Normal-Reck,** Säulen aus Stahlrohr mit vier Spannmuttern und Spannungen, einschl. allen Zubehörs für den Saal M. 950,—
" 2. **Normal-Reck,** ohne überstehende Säulen, (sonst wie vor) " 1175,—
" 5. **Normal-Barren,** mit neuester Hebelfederfeststellung, 120 bis 180 cm hoch stellbar, Holmenlänge 300 cm, eng, weit und schräg stellbar " 2400,—
" 6. **Normal-Barren** aus Hartholz, eis. Schieber, Handratschieberfeststellung, 110—170 cm hoch stellbar, Holmenlänge 280 cm, eng, weit und schräg stellbar " 1450,—
" 8. **Normal-Pferd,** 190 cm lang, 100—160 cm hoch stellbar, mit Kernrindlederbezug, Hufe mit Rollen zum Fahren, eng und weit stellbar, eschene Pauschen " 2200,—
" 10. **Bock,** 110—160 cm hoch stellbar, mit Kernrindlederbez., Hufe m. Rollen z. Fahren " 1350,—
" 12. **Sprungtisch,** Plattgröße 200×100 cm, 120 bis 180 cm hoch, mit Hebelfederbeschlag, eisern. Hufen mit Fahrrollen, die Platte auf Kante gepolstert und dicht abgeheftet, mit bestem Segeltuchbezug " 1855,—
" 13. **Schaukelringe,** Seile aus bestem 18 mm starkem Schleißhanf mit Seilbremse, eis. Ringe, gepolstert und mit bestem Rindleder bezogen und Schaukelreckstange (Pr. richtet sich nach der Saalhöhe) ca. " 375,—
" 15. **Federsprungbrett** mit siebenfacher Federlage und eschenem Lattenbrett " 950,—
Art. 16. **Großes Sprungbrett** mit eisernen Aufsatzkästen mit Federzangen, eschenem 4 m langem Federbaum und esch. Lattenbrett M. 1425,—
" 18. **Kokosturnmatten** aus bestem Kokosgarn, mit Trageschlaufen versehen, 5—6 cm hoch 1 Quadratmeter " 300,—
" 20. **Springbretter,** 90 cm lang, 60 cm breit, 10 cm hoch, mit rauher Oberfläche " 30,—
" 21. **Springständer** mit Holzkreuzfuß u. Schiebezapfeneinrichtung, 2 m hoch Paar " 245,—
" 22. **Springständer,** 380 cm hoch, mit eisernen Ringfüßen Paar " 465,—
" 23. **Springschnuren** mit Federklemmen u. Kugelschluß " 20,—
" 24. **Springschnuren** mit Lederbeuteln und Schauleder " 40,—
" 25. **Springlatten** nach Vorschrift " 20,—
" 26. **Bambusspringstäbe** (starkwandige Rohre) 3 bis 4 m lang M. 150—180
" 28. **Hürden,** verstellbar, 90 und 106 cm hoch M. 55,—
" 40. **Stäbe** aus Holz, 1 m lang, mit abgerundet. Köpfen " 5,—
" 41. **Stäbe** aus Eisen, 1 m lang, 16 mm stark, mit abgerundeten Köpfen " 16,—
" 42. **Keulen** aus kernfr. Holz, pol. 40 cm lg., Paar " 16,—
" 43. **Keulen** aus kernfr. Holz, pol. 45 cm lg., Paar " 18,—
" 44. **Keulen** aus kernfr. Holz, pol. 50 cm lg., Paar " 20,—
" 45. **Hanteln** mit gebogenem Griff, kg " 8,—
" 46. **Stützhanteln** mit Sechskantköpfen, mit Hartholzgriff, kg " 8,50

Alle Geräte und Gegenstände werden nach den Richtlinien des Turnausschusses der Deutschen Turnerschaft hergestellt.
Marke **„Deutsche Turnerschaft"**,
sind auf Güte geprüft und nach Vorschrift geeicht.

D. T. Abzeichen — **D. T. Liederbuch,** Mk. 1,80 — **D. T. Mitgliedskarte,** 15 Pf.

straße 8, eingeladen, galt es doch, alten bewährten Eichenlaubern eine Ehrung zuteil werden zu lassen. Mit der silbernen Vereinsnadel wurden ausgezeichnet für über 40 jährige Mitgliedschaft der Begründer und Vorsitzende des Vereins, Turnbruder Karl Härter, für 25 jährige Mitgliedschaft die Turnbrüder Emil Limprecht und Arndt. Der Schriftwart, Turnbruder Krause, der sich der Mühe unterzogen hatte, sämtliche Feldpostbriefe der Vereinsangehörigen abschriftlich in ein Buch zu vereinen, wurde durch ein Geschenk erfreut. Die schlichte Feier legte Zeugnis ab von dem innigen Zusammengehörigkeitsgefühl der Vereinsmitglieder untereinander.

Ldbg.

Turnverein Friesen. Der Turnverein Friesen, Brockau, begeht am 10. Juli d. J. sein zehntes Stiftungsfest, verbunden mit der Weihe seiner Fahne. Er bittet die Gauvereine, sich diesen Tag freizuhalten. Eine besondere Einladung wird den Vereinen noch zugehen. Gut Heil! P. Neumann.

Allerlei.

An die schulentlassene Jugend! Ostern ist vorüber. Eine neue große Schar schulentlassener Knaben und Mädchen tritt den ersten Schritt ins Leben: der Knabe in die Werkstatt mit ihrem Rauch und Staub, ins Büro mit seiner überhitzten Stickluft das Mädchen in die Stellung, wo es den größten Teil des Tages in der trockenen Stubenluft verbringt. Alle diese jungen Menschenkinder sind in Gefahr! Ihr Knaben und Mädchen seid zumeist während der Kriegszeit bei schmaler und dürftiger Kost aufgewachsen. Euch tut körperliche Ertüchtigung not! Jetzt habt Ihr nicht mehr die Turnstunde der Schule. Eure Lungen würden in den schlechtgelüfteten Fabrik- und Büroräumen verkümmern und kränkeln, Eure Muskeln mangels körperlicher Tätigkeit erschlaffen oder nur einseitig ausgebildet werden. Es ist daher erstes Erfordernis und heiligste Pflicht eines jeden von Euch, Leibesübungen zu treiben! Wende sich ein jeder dem Sportzweige zu, der ihm Freude macht. Ihr habt große Auswahl: Schwimmen, Turnen, Laufen, Springen, Fußball-, Faustball-, Schlagball-, Tennisspielen. Drum auf, Du deutsche Jugend, entscheide Dich! Ihr sollt, das dürfen wir hierbei nicht vergessen, das neue Deutschland mit bauen helfen. Dazu ist nicht nur eine körperlich gesunde Jugend nötig, sondern eine neue Jugend, in der sich Wille und Demut zu gutem Klang vereinen. Dazu soll das deutsche Turnen die Wege zeigen.

Schuhwaren-Spezialgeschäft
Kanjära
Gegr. 1888 Höfchenstraße 61 Tel. King 807
Damen- und Herren-Halbschuhe, sowie Schnürstiefel in schwarz und farbig in großer Auswahl zu soliden Preisen.
Extra billig! **Turnschuh!** Solange Vorrat!
Segeltuch zum Schnüren
36—39: M 19,75 40—42: M 21,75
Achten Sie auf Firma!

Photographische Apparate

sowie sämtliche Zubehörteile
Chemikalien / Platten / Papiere
usw. / Entwicklung von Platten
u. Herstellung der Bilder schnell
und preiswert
Auskunft und Ratschläge
über alle Photo-Arbeiten
Oscar Reymann, Breslau 1
Tel. 2221 Drogen- u. Photo-Handlung Albrechtstr. 47

Verantw. Schriftleiter: Bruno Wirsieg, Bergsekretär a. D., Breslau 23, Helmutstr. 59. Druck: F. W. Jungfer, Breslau 1, F. R. 1547.